

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0007/10	13.01.2010
zum/zur		
A0226/09 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
Bezeichnung		
Gläsernes Rathaus II		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	26.01.2010	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	04.02.2010	
Verwaltungsausschuss	05.03.2010	
Stadtrat	25.03.2010	

Der Oberbürgermeister soll mit dem Antrag A0226/09 beauftragt werden, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einzuräumen, im Rahmen eines dazu eingerichteten Forums zu öffentlichen Vorlagen (Drucksachen, Informationen und Anträge), die im Stadtrat oder einem seiner Ausschüsse behandelt werden, online eine eigene Stellungnahme abgeben zu können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bisher stehen im Internetauftritt der Stadt unter www.magdeburg.de sechs Foren, analog der Dezernatsverteilung, sowie ein Forum „Unter uns“ für unspezifische Anfragen und den Austausch der Bürger untereinander zur Verfügung.

Aus den Erfahrungen mit zeitlich begrenzten Foren, z.B. zur Haushaltsdiskussion 2009 heraus, konnte festgestellt werden, dass der Bedarf relativ gering ist. Der Nutzer bevorzugt die Dezernatsforen, da hier direkt und problemspezifisch Anliegen durch die zuständigen Sachbearbeiter innerhalb kürzester Zeit geklärt werden können.

Zudem werden die Foren auf Grund vermehrt rechtsradikaler Einträge moderiert, was bedeutet, dass die Internetredaktion manuell jeden Beitrag prüft und frei gibt.

Die Beiträge müssen also täglich gelesen, bewertet und gegebenenfalls gelöscht werden, dadurch entsteht ein erheblicher personeller Aufwand. Städtische Foren zeichnen sich trotz intensiver Betreuung häufig durch eine geringe Beteiligung aus.

Der personelle Aufwand ist aufgrund der zeitintensiven Betreuung bei dieser Lösung erheblich.

Für die aktive Beteiligung interessierter Bürger gibt es das Ratsinformationssystem (RAIS). Hier hat jedermann die Möglichkeit öffentliche Vorlagen, Stellungnahmen und Informationen frühzeitig einzusehen.

Alle stadtrats- und ausschussrelevanten öffentlichen Vorlagen werden unmittelbar im Anschluss an die wöchentlich dienstags stattfindenden Dienstberatungen des Oberbürgermeisters für die Öffentlichkeit freigegeben.

Diese Verfahrensweise ist deutschlandweit einmalig und geht bereits über die gesetzlich geforderte Bürgerbeteiligung wie z.B. nach dem Baugesetzbuch weit hinaus.

Aufgrund der langen Vorlaufzeit von acht Wochen vor Stadtratssitzungen hat jeder interessierte Bürger ausreichend Zeit, sich mit Problemen und Anregungen an den für seinen Stadtteil zuständigen Stadtrat zu wenden, oder auch direkt die Verwaltung zu kontaktieren.

Eine „Ochsentour“ wie im Antrag dargestellt, ergibt sich bei der jetzigen Bürgerinformation aus Sicht der Verwaltung nicht, denn jedem ist die Möglichkeit gegeben, sich über das Internet schnell und unbürokratisch zu äußern und Kontakt aufzunehmen.

Da sich die bisherige Verfahrensweise bewährt und als Mittel der Bürgerbeteiligung etabliert hat, wird ein zusätzliches Forum abgelehnt.

Dr. Trümper